



Ortsverwaltung Hugsweier

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	nach Vereinbarung
Donnerstag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 0 78 21 - 4 33 32, Fax 0 78 21 - 91 07 51 50
E-Mail: ovhugsweier@lahr.de; thomas.keller@lahr.de

Wichtige Rufnummern

Schutterlindenberghalle	Tel. 0 78 21 - 4 35 84 Tel. 0 78 21 - 90 83 79
Evang. Kindergarten	Tel. 0 78 21 - 48 24
Evang. Pfarramt	Tel. 0 78 21 - 95 53 86
Johann-Peter-Hebel-Schule	Tel. 0 78 21 - 4 15 23

Notrufe

Polizei	110
Polizeirevier Lahr	0 78 21 - 27 70
Feuerwehr/DRK-Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07 81 - 1 92 22
Ärztlicher Notfalldienst	
Ärztvermittlung	116 117
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 3 22 25 55 11
Giftnotruf	0761 - 1 92 40

Störungsdienst

badenova / Entstörungsdienst Gas+Wasser	0800 - 2767767
EW Mittelbaden Lahr / Strom	0 78 21-280-0
Bau- u. Gartenbetrieb Lahr (BGL)	0 78 21 - 9146-0

Herausgeber: Stadt Lahr, Ortsverwaltung Hugsweier, verantwortlich für den amtlichen Teil: Ortsvorsteher Georg Bader
Verlag und Anzeigen: JV-Verlag, Georg-Vogel-Straße 4, 77933 Lahr, Tel. 0 78 21 / 2 20 63, Fax 3 93 86, E-Mail: jv-verlag@t-online.de

Rathaus geschlossen

Das Rathaus Hugsweier ist vom 6. April 2021 bis einschließlich 09. April 2021 wegen Urlaub geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Stadt Lahr unterstützt beim Impftermin

Personen ab 70 Jahre sind jetzt impfberechtigt

Das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle unterstützt auch weiterhin Seniorinnen und Senioren aus Lahr, die Hilfe bei der Vereinbarung eines Impftermins benötigen.

Seit kurzem sind auch Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, impfberechtigt. Für Personen ab 70 Jahre, die selbst keine Online-Impfterminvereinbarung vornehmen und auch keine familiäre Unterstützung bei der Online-Impfterminvereinbarung bekommen können, kümmern sich die Mitarbeiter der Stadtmühle darum, über die Website www.impfterminservice.de einen Termin zu vereinbaren. Allerdings kann es derzeit zu längeren Wartezeiten kommen.

Für Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren, die grundsätzlich impfbereit und zeitlich flexibel sind, besteht die Möglichkeit, sich auf eine spezielle Liste setzen zu lassen. Impfdosen des Kreisimpfzentrums, die wegen nicht wahrgenommener Termine nicht verabreicht werden konnten, werden auf diesem Wege neu vergeben und zeitnah an die Personen verimpft, die auf dieser Liste registriert wurden. Die Terminvergabe erfolgt hier durch die Stadtmühle in enger Absprache mit dem Kreisimpfzentrum.

Für Personen, die aufgrund einer Einschränkung ihrer Mobilität eine Begleitperson benötigen, aber niemanden im persönlichen Umfeld haben, der diese Begleitung wahrnehmen könnte, kann das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle zudem einen Begleitdienst durch die Nachbarschaftshilfe Lahr vermitteln. Der Begleitdienst kostet 12,80 Euro pro Stunde. Die Kosten werden bei Personen, die eine Pflegestufe haben, von der Pflegekasse übernommen.

Impfberechtigte Personen können sich beim Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle von Dienstag bis Freitag, jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr unter Tel.: 07821 / 21787 melden.

Tempo 30 beachten!

Abendrealschule und Abendgymnasium Lahr - Information und Anmeldung

Auf dem zweiten Bildungsweg bietet die Volkshochschule Lahr engagierten Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit einem höherwertigen Schulabschluss beruflich weiter zu qualifizieren, um den Realschulabschluss, die Fachhochschulreife oder das Abitur zu erlangen. Welche Voraussetzungen gibt es? Welche Fächer werden unterrichtet? Wie hoch ist mein Zeitaufwand? Wie läuft das Anmeldeverfahren? All diese Fragen werden gern beantwortet.

Für die Abendrealschule bietet Schulleiterin Monika Sattler-Hetzel unverbindlich telefonische Informationen unter Tel.: 07822 / 867 98 98. Interessierte können ggf. auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. Sie werden umgehend zurückgerufen.

Für das Abendgymnasium bietet Schulleiter Marc Rabenmüller unverbindliche telefonische Gesprächstermine an. Terminanfrage oder andere Fragen bitte per Email. Kontakt: Marc Rabenmüller, Tel.: 07824 / 66 14 28 Email: marc.rabenmueller@Lahr.de . Wenn man sich für eine Anmeldung entschlossen hat, erhält man hier Informationen zum Anmeldeverfahren: Volkshochschule Lahr, Barbara König, Tel.: 07821/ 918-120, Email: Barbara.koenig@lahr.de oder unter www.vhs.lahr.de/schulabschlüsse

Kulinarische Reise: Zusammen isst man weniger allein - (Online-) Kochen mit der VHS Lahr

Reisen und neue Regionen entdecken ist in diesen Zeiten schwierig geworden, Kochkurse besuchen auch. Sieben Volkshochschulen haben sich deshalb etwas Besonderes ausgedacht: Kochend reisen und dabei Gerichte und Menschen aus vielen Regionen kennenlernen, soll mit der neuen Veranstaltungsreihe „Zusammen isst man weniger allein“ wieder möglich werden. Von der eigenen Küche aus nehmen kulinarisch Interessierte von März bis Juni an Kochevents in ganz Deutschland teil. Folgende Veranstaltungen sind im Angebot und können einzeln belegt werden:

08. April - (Bayerische) Mehlspeisen aus Kartoffelteig

Fingernudeln mit Apfelkompott & Flammkuchen mit Räucherlachs aus Niederbayern. Kartoffelteig ist sehr vielfältig und gar nicht so schwer selbst herzustellen - gemeinsam mit Bianca Zeithöfler wird neben - klassischen – Fingernudeln auch ein Flammkuchen mit Räucherlachs zubereitet.

15. April - Verwegen vegan kochen – Paella

Die Gruppe kocht zusammen aus frischen, saisonalen und rein pflanzlichen Zutaten ein leckeres und gesundes Gericht, das alltagstauglich und trotzdem raffiniert ist. Dabei soll weitestgehend auf hochverarbeitete Fertigprodukte verzichtet werden. Egal, ob man schon lange vegan lebt und neue Inspirationen sucht oder euer kulinarisches Spektrum erweitern möchtet, es wird gezeigt, dass vegane Ernährung keine Einschränkung sondern eine Bereicherung des Speiseplans ist. Die Reiseleiterin an diesem Abend ist Christin Maiwald, Küchenchefin des süß&salzig aus Leipzig.

21. April - Frühlingskochkurse - Spargel & Co.

Im Frühjahr passend zur Saison mit Salat von gebratenem karamellisiertem Spargel mit jungem Frühlings-Pflücksalat und Kräutern in Himbeervinaigrette, dazu gebratene Salzwasser-Riesengarnelen; Maishähnchenbrust auf Getreiderisotto und Spargelgemüse, geeistes, klares Waldmeistersüppchen mit gebackenem Schmandküchlein, Früchten der Saison.

07. Mai - Rhabarber - das etwas andere Gemüse

Leuchtend rote Stängel mit einem großen grünen Blatt, so sieht man den Rhabarber meist in den Gärten stehen. Ob süß oder pikant, in Form von Kuchen, Kompott, Chutney, als Gemüse, Sirup usw. An diesem Abend probieren die Teilnehmer das Gemüse in verschiedenster Art zuzubereiten.

21. Mai - Italien - One Pot Salsiccia mit Pasta

Salsiccia erinnert an eine Bratwurst, ist aber pikanter und passt

perfekt zu Nudeln mit einer Soße. Das Rezept ist lecker und schnell zubereitet.

26. Mai - Food for future – gut fürs Klima

Regionale Superfoods zum Kennenlernen. Hier werden beispielhaft Grundtechniken gezeigt, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Mitkochen und inspirieren lassen!

07. Juni - „Pluckte Finken“ - Bremer Seefahrer-Eintopf

Klassisch Bremisch rustikal oder frisch und modern? Die Teilnehmer sind eingeladen auf eine Zeitreise ins historische Bremen und zurück. Sie entdecken den Genuss des kulinarischen Erbes der Seefahrer. Das Gericht stammt ursprünglich aus der Walfängerzeit und ist im Original mit Pökelfleisch oder vegetarisch mit modernen Verfeinerungen angereichtert, ein wahrlicher Genuss.

30. Juni - Sommerkochkurs - „Mediterrane“

Im Sommer in mediterranem Flair mit: Gebeizte Rouget Barbet (Rotbarbe) auf Tomatenconfit mit Pistou, Lammrücken mit marokkanischem Cous Cous und mediterranem Artischockengemüse, Aprikosen-Lavendeltörtchen mit Honig-Sabayon und Mandeleisparfait.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten die Teilnehmer neben den Zugangsdaten auch gleich Informationen zu den benötigten Küchenutensilien und eine Einkaufsliste mit den nötigen Zutaten. Alle Online-Kochkurse dieser Reihe laden zum gemeinsamen Kochen und Essen ein - eine Anmeldung gilt selbstverständlich auch für die ganze Familie. Die einzelnen Kursabende kosten 12 Euro. Eine Anmeldung ist vorher erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Lahr, Tel.: 07821 / 918-0, E-Mail: vhslahr@lahr.de oder im Internet unter www.vhs.lahr.de.

Stadtmühle startet mit Online-Vorträgen

Ab April bietet das Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle wöchentlich einen Online-Vortrag an. Los geht es am 6. April, 15 Uhr mit dem Online-Bildvortrag „Die Runddörfer von Fujian“. Rolf Grieshaber bereiste schon oft China und ist daher ein profunder Kenner der Volksrepublik. Im Vortrag stellt er die Rundhäuser der Hakka Volksgruppe in der Provinz Fujian und die alte Stadt Pingyao in der Provinz Shanxi vor, welche als Weltkulturerbe gelistet ist.

Am Dienstag, 13. April, 15 Uhr folgt der Online-Vortrag „Die alte Heimat wiedersehen!“ von Werner Pohl. Er zeigt Bilder und Eindrücke von verschiedenen Reisen nach Schlesien, vor allem nach Wroclaw (früher Breslau), das vor einigen Jahren Europäische Kulturhauptstadt war. Er ist selbst Niederschlesier und erzählt von seinen persönlichen Erfahrungen.

Bei den Online-Vorträgen ist eine Anmeldung telefonisch unter Telefon 07821/ 21787 oder per Mail an stadtmuehle@lahr.de erforderlich, danach wird per E-Mail oder Whats App der Zugangslink versendet. Die Teilnahme ist kostenfrei und ist mit einem Laptop, PC mit Webcam, Tablet oder Smartphone möglich. Voraussetzung ist eine stabile Internetverbindung.

Clara-Schumann-Gymnasium

Einsteigen oder umsteigen – die Aufbauzüge am Clara-Schumann-Gymnasium – Virtueller Infoabend für den Einstieg in Klasse 7

Schülerinnen und Schüler können nach Klasse 6 auf das Clara-Schumann-Gymnasium wechseln und nach sieben Jahren die allgemeine Hochschulreife ablegen. Dieser Aufbauzug beginnt also mit Klassenstufe 7. Es gibt die Möglichkeit als Profulfach Musik oder NwT (Naturwissenschaft und Technik) zu wählen und mit der zweiten Fremdsprache Französisch neu zu beginnen. Der Aufbauzug, der ein Jahr mehr Zeit auf dem Weg zum Abitur läßt und damit dem 9-jährigen Gymnasium entspricht, steht auch interessierten Schülern und Schülerinnen von anderen Gymnasien offen und ist eine gute Alternative. Ein späterer Quereinstieg ist grundsätzlich in allen Klassenstufen ab Klasse 7 möglich.

Das CSG ist eine Schule mit Internat für Jungen und Mädchen. Alle Schüler, sowohl die internen als auch die externen, können täglich in der Schule ein Mittagessen einnehmen, das in der eigenen Schulküche frisch zubereitet wird.

Der virtuelle Infoabend für Schüler, die nach der 6ten Klasse auf das CSG wechseln möchten, findet am 14. April 2021 um 19.30 Uhr statt. Eltern und Schüler, die am virtuellen Infoabend teilnehmen möchten, werden gebeten sich bis spätestens Montag, 12.04.2021 unter Bekanntgabe ihrer Mail Adresse und ihrer Telefonnummer im Sekretariat anzumelden. Telefon: 07821/92910, E-Mail: poststelle@aufbaugym-lr.kv.bwl.de, Homepage: <https://www.csg-lahr.de>.

Die Anmeldegespräche sind für Montag, 26. April 2021 von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr geplant.

Die Gespräche für den Einstieg in den dreijährigen Aufbauzug ab Klasse 11 sind soweit abgeschlossen. Es können aber noch Bewerbungen mit Unterbringung im Internat angenommen werden. Führungen durch das Internat können, nach vorheriger telefonischer Anmeldung, für einzelne Familien organisiert werden.

Lust auf den Einstieg in ein kreatives Handwerk?

Oder noch keine Ahnung, was ihr werden wollt?

Keinen Hauptschulabschluss oder Probleme mit der deutschen Sprache?

Dann kommt in die AV, AV-BFF oder VABO der BaMaLa!

Die AV (Ausbildungsvorbereitung) an der Badischen Malerfachschule Lahr bereitet euch allgemein auf euren Berufseinstieg vor und erhöht eure Startchancen in eine Ausbildung. Durch verschiedene Praktika hab die Gelegenheit, euch beruflich zu orientieren, und euch am Ende des Schuljahres abschließend für euren Favoriten zu entscheiden. Auch wenn wir eine renommierte Schule für das Berufsfeld Farbe sind, stehen euch alle beruflichen Möglichkeiten offen. Mit unseren guten Netzwerken in alle Berufszweige unterstützen wir euch bei der Suche nach eurem Traumberuf.

Handwerk hat Zukunft: Wer im Berufsfeld Farbe bleiben möchte, kann innerhalb der AV auch den Abschluss der BFF machen. Mit der einjährigen BFF (Berufsfachschule Farbe) startet ihr optimal in eine anspruchsvolle Ausbildung als Schilder- und Lichtreklamemhersteller, Maler und Lackierer oder Fahrzeuglackierer. Dieses Schuljahr kann in einer anschließenden Berufsausbildung als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden. Wenn ihr also eine Karriere im Berufsfeld Farbe von der Berufsvorbereitung über die Meisterausbildung bis zum Staatlich geprüften Gestalter mit Fachhochschulreife anstrebt, seid ihr an der BaMaLa richtig! Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss oder mit Förderschulabschluss können nach erfolgreichem Besuch der AV den Hauptschulabschluss erwerben.

Durch den beständigen Besuch der Ausbildungsvorbereitung (AV) ist nach einem Schuljahr die Berufsschulpflicht erfüllt. Wenn ihr Probleme mit der deutschen Sprache habt, hilft euch die Sprachförderung der BaMaLa. Falls ihr noch gar kein oder nur wenig Deutsch könnt, seid ihr in der VABO richtig: Hier könnt ihr das für die Ausbildung nötige Sprachniveau erreichen.

Für alle hier genannten Ausbildungsziele gilt: Wir sind für euch da! Eure unterschiedlichen Begabungen und Voraussetzungen werden besonders berücksichtigt. Durch gezielte Betreuung und umfangreiche Praktika helfen wir euch beim Berufseinstieg und vermitteln euch an Ausbildungsbetriebe oder weiterführende Schulen.

Ab jetzt können sich Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2021/2022 anmelden.

Besucht uns im Internet unter www.bamala.de oder vereinbart einen persönlichen Beratungstermin in der Schule, Anmeldungen ab sofort direkt beim Sekretariat der Badischen Malerfachschule Lahr, Ludwig-Frank-Str. 16, 77933 Lahr, Tel: 07821 990 290, info@bamala.de.

Gewerbe Akademie Offenburg

Buchhaltung und Rechnungswesen

An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Offenburg beginnt im Mai die zweijährige Fortbildung zum „Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)“. Dieser bundesweit anerkannte Abschluss qualifiziert Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu, in einem Betrieb Buchhaltung und Rechnungswesen zu verantworten. Als Experten in diesem Bereich organisieren sie den Zahlungsverkehr, überwachen die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, werten Kennzahlen aus und liefern der Geschäftsleitung damit die nötige Datengrundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.

Der ursprünglich für April geplante Kursbeginn hat sich auf den 18. Mai verschoben. Der Unterricht findet Dienstagabend und Samstagvormittag statt. Die Teilnahme wie auch die Prüfungskosten können zu einem erheblichen Teil über das Aufstiegs-Bafög finanziert werden. Auskünfte erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 115. Infos im Netz: www.gewerbeakademie.de.



Mitteilungen des Landratsamtes

Deponien und Wertstoffhöfe am Karsamstag geschlossen/ Müllabfuhrtermine verschieben sich wegen der Osterfeiertage

AbfallApp Ortenaukreis informiert zuverlässig

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert, dass am Karsamstag, 3. April 2021 alle Deponien und Wertstoffhöfe im Ortenaukreis geschlossen sind.

Auch die Müllabfuhrtermine verschieben sich wegen der bevorstehenden Osterfeiertage. Um die Abfuhr nicht zu verpassen, empfiehlt die Abfallwirtschaft Ortenaukreis, sich im Abfallkalender 2021 über die Abfuhrtage zu informieren. Sowohl auf den gedruckten als auch auf den PDF-Abfallkalendern auf der Internetseite sind sämtliche Termine verbindlich abgedruckt. Wer bequem und zuverlässig immer einen Tag vorher an alle Termine erinnert werden will, kann sich rechtzeitig vor Ostern noch die kostenlose AbfallApp Ortenaukreis herunterladen.

Auf der Startseite der Internetseite www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de gibt es direkte Links zum Apple Store und GooglePlay Store sowie einen QR-Code zum Download.

Weitere Informationen zur Abfallentsorgung im Ortenaukreis gibt es bei der Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Telefon 0781 805 9600 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@ortenaukreis.de.

Für Landwirte: Antragsannahme zum Gemeinsamen Antrag begonnen

Das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises teilt mit, dass am 15. März 2021 die Antragsannahme zum Gemeinsamen Antrag 2021 begonnen hat. Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen wird eine telefonische Antragsannahme nach Terminvereinbarung durchgeführt. Infoveranstaltungen finden nicht statt.

Telefonische Antragstermine können wie im Vorjahr unter terme.lraog.de und dem Menüpunkt Landwirtschaftsamt Gemeinsamer Antrag oder unter Tel 0781 805 7131 unter Angabe der Unternehmensnummer gebucht werden.

Online-Veranstaltung Pflanzliche Produktion

Da nach wie vor weder Veranstaltungen noch Feldbegehungen möglich sind, informieren die Pflanzenproduktionsberater des Amtes für Landwirtschaft des Ortenaukreises im Rahmen einer Online-Veranstaltung über aktuelle Themen aus dem Ackerbau. Auf dem Programm stehen, unter anderem Hinweise zu Pflanzenschutz, neuer Düngeverordnung und Sortenfragen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 30. März 2021 um 19 Uhr statt. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung bis spätestens, Montag, 29. März 2021 über ein Kontaktformular auf unserer Internetseite www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“ erforderlich.

Hinweis: Diese Veranstaltung zählt nicht als Fortbildung zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz. Hierzu sind im Lauf des Jahres separate Termine vorgesehen.

Tipp der Polizei: Mit dem Rad sicher ans Ziel!

Jeder kann betroffen sein: Am häufigsten kracht es in den Gemeinden und Städten. Kurzstrecken werden oft unterschätzt. Deshalb: Fahren Sie aufmerksam, checken Sie regelmäßig Ihr Rad - und das Rad Ihrer Kinder und Enkel! Geben Sie den Jüngsten ein gutes Beispiel: Tragen Sie einen Radhelm und reflektierende Westen! Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

Service Information

Neues EU-Energielabel bei Elektrogeräten

Bei der Anschaffung von neuen Elektrogeräten hatte man bisher die Qual der Wahl - seit März 2021 gilt für einige Elektrogeräte eine einheitliche Verbrauchskennzeichnung. Mit dieser kann man viel leichter den Strom- und/oder den Wasserverbrauch von Produkten vergleichen und damit ihre Klimarelevanz deutlich machen.

Die Devise lautet nun: „Reparieren statt Wegschmeißen“. Mit Einführung des neuen Energielabels treten strengere Anforderungen in Kraft, mit dem Ziel, den Produktlebenszyklus zu verlängern. Die Hersteller sind somit verpflichtet für einen bestimmten Zeitraum Ersatzteile vorzuhalten.

Folgende Produkte erhalten das neue EU-Energielabel:

- Kühl- und Gefriergeräte inkl. Weinlagerschränke
- Geschirrspüler
- Waschmaschinen und Wäschetrockner
- Elektronische Displays
- TV-Geräte und Computermonitore
- Ab September erfolgt die Umstellung für Leuchtmittel

Weitere Produktgruppen werden nach und nach angepasst, mit dem Ziel, dass alle Geräte bis 2030 auf das EU-Energielabel umgestellt sind.

Was ändert sich konkret? - die bisherige farbige bekannte Effizienzskala bleibt erhalten

- die bisherigen Plusklassen A+ bis A+++ entfallen
- die Verteilung erfolgt wieder über die gesamte farbige Effizienzskala von A bis G – hinter dem Buchstaben wird es kein „+/++/+++“ mehr geben
- mit der Verschiebung von Klassengrenzen können alle Produkte wieder über die gesamte Bandbreite eingeteilt werden

Allein in der Produktgruppe des Geschirrspülers geht man von einer Einsparung bis 2030 von 2,1 Terawattstunden und einer jährlichen Reduzierung des Wasserverbrauchs von ca. 16 Millionen m³ aus. Am Beispiel einer Spülmaschine müssen Kleinteile wie Sprüharme, Dichtungen oder Besteckkörbe bis zu 10 Jahren vom Hersteller zur Verfügung gestellt werden. Mit der beigefügten Reparaturinformation sollten die Produkte so gestaltet sein, dass man selbst bestimmte Komponenten mit herkömmlichen Werkzeugen zerstörungsfrei auseinander- und wieder zusammenbauen kann.

Das dient dem „Umwelt und Klimaschutz“ und man spart obendrein bares Geld in der eigenen Haushaltskasse. Weitere Tipps und Informationen erhält man bei badenova oder auch bei anderen örtlichen Energiedienstleistern sowie bei den Energieagenturen.

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Weltwassertag 2021: Der Wert des Grundwassers

Grundwasserbericht der LUBW zeigt für Baden-Württemberg:

- Schutzmaßnahmen wirken
 - trotzdem noch zu viele Schadstoffe im Grundwasser
- Anlässlich des Weltwassertages am 22. März erinnert LUBW-Prä-

sidentin Eva Bell an den Wert des „verborgenen Wassers“, des Grundwassers. „In Baden-Württemberg wird knapp drei Viertel des Trinkwassers aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Auch deshalb ist der Grundwasserschutz so wichtig“, betont die Präsidentin. Zwar habe sich die Qualität des Grundwassers in den letzten Jahren sukzessive verbessert, dennoch könne man sich in Baden-Württemberg noch nicht zufrieden zurücklehnen. „Alte und neue Schadstoffe belasten das Grundwasser wie Pflanzenschutzmittel, Nitrat, per- und polyfluorierten Chemikalien und Haushaltschemikalien. Es liegt in unserer aller Verantwortung, das wertvolle Gut Grundwasser zu schützen.“

Sie verweist auf die umfassenden Analysen der zahlreichen Wasserproben, die in Baden-Württemberg in den Jahren 2018 und 2019 an rund 1.900 Messstellen der LUBW sowie an weiteren 1.300 bzw. 1.900 Messstellen im Kooperationsmessnetz Wasserversorgung entnommen wurden. Diese Proben sind die Grundlage für die zahlreichen Einzelanalysen, die im nun veröffentlichten Doppeljahresbericht zur Grundwasserüberwachung eingesehen werden können.

Grundwasser hat ein langes Gedächtnis

Die LUBW erfasst bei ihren Analysen nach wie vor Pflanzenschutzmittel, die bereits seit über 30 Jahren nicht mehr im Handel erhältlich sind, wie Atrazin, Bromacil oder Hexazinon. „Das zeigt: Grundwasser hat ein langes Gedächtnis und jede Umweltsünde wirkt langfristig“, so Bell.

Nitrat

Auch das über Jahrzehnte eingebrachte Nitrat ist nach wie vor die Hauptbelastungsquelle für das Grundwasser, trotz seit Jahren rückläufiger Konzentrationen. An rund 9 % der Messstellen im Land überschreitet der Nitratgehalt den Schwellenwert der Grundwasserverordnung von 50 Milligramm pro Liter. In Gebieten mit hoher Nitratbelastung wird häufig intensiv Ackerbau betrieben oder viele Sonderkulturen angebaut. Seit dem Jahr 1994 hat die mittlere Nitratkonzentration landesweit von 29,3 Milligramm pro Liter um rund 26 Prozent auf 21,8 Milligramm pro Liter im Jahr 2019 abgenommen. Auch in den landwirtschaftlich beeinflussten Messstellen sinken die mittleren Nitratkonzentrationen seit vielen Jahren. Seit dem Jahr 1994 von 39,9 Milligramm pro Liter auf zuletzt 30,0 Milligramm pro Liter, was einem Rückgang von rund 25 Prozent entspricht.

PFCs

Hinzu kommen neu identifizierte gewässerbelastende Stoffe, die über Jahrzehnte das Grundwasser verunreinigen. Prominentestes Beispiel sind per- und polyfluorierten Chemikalien, kurz PFCs, die zum Beispiel im Raum Rastatt über den Boden in das Grundwasser eingedrungen sind. Diese Gefahr wurde erst Jahre nach ihrem Eintrag in den Boden erkannt. „Der diesjährige Grundwasserbericht enthält erstmals PFC-Analysen für ganz Baden-Württemberg“, so die Präsidentin. Die LUBW nutzt dafür rund 1.900 Messstellen in Baden-Württemberg. Die stark gesundheitsgefährdende Stoffgruppe der PFCs ist im Grundwasser weit verbreitet zu finden. Überschreitungen der für Baden-Württemberg geltenden Bewertungsgrundlagen treten an 31 Messstellen im Land auf, die überwiegend in den bereits bekannten Belastungsschwerpunkten in den Räumen Rastatt / Baden-Baden und Mannheim liegen. Über 90 Prozent der Messwerte befinden sich im sehr niedrigen Konzentrationsbereich von wenigen Nanogramm pro Liter und darunter.

Haushaltschemikalien

Süßstoffe wurden an knapp der Hälfte der untersuchten Messstellen gefunden. Benzotriazole, die als Korrosionsschutzmittel beispielsweise in Geschirrspülmitteln zugesetzt sind, traten an knapp einem Drittel der untersuchten Messstellen auf. Über 90 Prozent der Messwerte lagen dabei im niedrigen Konzentrationsbereich von 0,2 Mikrogramm pro Liter und darunter. Die höchsten Konzentrationen traten an Messstellen in der Nähe von Abwasserkanälen auf.

Publikationsdienst der LUBW: Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm 2018/19“

Diese und weitere detaillierte Ergebnisse zu Grundwasserinhaltsstoffen sowie zu den Grundwasservorräten sind im Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm – Ergebnisse 2018 und

2019“ veröffentlicht, der im Publikationsdienst der LUBW unter der Webadresse <https://pudi.lubw.de/> als PDF-Datei heruntergeladen werden kann. Zur Auswahl stehen hier eine zweiseitige Kurzfassung und ein ausführlicher 75-seitiger Fachbericht.

Mülabfuhr

Freitag, 09.04.2021	Gelbe Säcke
Dienstag, 13.04.2021	Graue Tonne
Donnerstag, 15.04.2021	Grüne Tonne

Kontaktstelle Frau und Beruf

Neue Ideen entwickeln: Kontaktstelle Frau und Beruf bietet Werkstatt für Unternehmerinnen an Anmeldung ab sofort möglich

Die aktuelle Zeit stellt viele selbständige Frauen vor große Herausforderungen. Ein guter Zeitpunkt, um das eigene Geschäftsmodell zu überprüfen, zu entwickeln und nachhaltig aufzustellen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein bietet dabei Unterstützung: Unter dem Motto „Strategisch, erfolgreich, zukunftsfähig“ findet an den drei Dienstagen 27. April, 4. Mai und 11. Mai jeweils vormittags ein Workshop statt. Geplant sind zwei Onlinetreffen und eines vor Ort in der Aula des Innenstadtrathauses in Freiburg.

Die Werkstatt richtet sich an (Solo-)Unternehmerinnen, die bereits länger am Markt sind und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und auf aktuelle Trends wie die Digitalisierung kann es sinnvoll sein, die eigene unternehmerische Situation zu überdenken. Die Gründungs- und Karriereberaterin Ilona Rau verrät den Teilnehmerinnen, welches methodische und fachliche Handwerkszeug dabei hilft und regt Themen an, die bislang außerhalb des Blickfeldes lagen. Der Austausch mit anderen Unternehmerinnen bietet zusätzliche Impulse und ermöglicht, gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren.

Die Teilnahmegebühr für die drei Vormittage beträgt 100 Euro. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort per Mail an frau_und_beruf@stadt.freiburg.de möglich. Weitere Infos unter www.frauundberuf.freiburg.de.

Eine Idee für das eigene Business?

Online-Seminar für Frauen am Dienstag, 13. April Anmeldung ab sofort möglich

Der Wunsch, ein eigenes Business zu gründen, geht nicht mehr aus dem Kopf, aber die konkreten Pläne kommen nicht recht in Schwung? Hier hilft ein interaktives Online-Seminar weiter, zu dem die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein am Dienstag, 13. April von 17 bis 19 Uhr einlädt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist seit Dienstag, 23. März unter www.freiburg.de/frauundberuf möglich.

Referentin Ilona Rau, promovierte Volkswirtin sowie Gründungs- und Karrierecoach, berät interessierte Frauen, wie sie erfolgreiche Ideen für das eigene Unternehmen finden und Marktchancen prüfen können.

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen, die mit ihrer Gründung noch ganz am Anfang stehen und auf der Suche nach der richtigen Idee sind: Was macht diese aus? Wie kann ich sie auf dem Markt testen und im Hinblick auf ein stimmiges Geschäftsmodell weiterentwickeln? Einblicke in Methoden aus dem Design-Thinking unterstützen die Teilnehmerinnen bei diesen Fragen.

Filmgespräch: One Word

Was tun, wenn dein Zuhause versinkt?

Inmitten des pazifischen Ozeans und teils nur 1,8 Meter über dem Meeresspiegel liegen die Marshallinseln. Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Inselstaat und die Bevölkerung sind verheerend.

Ihre Bewohner erleben den Klimawandel hautnah und erzählen im Film selbst von ihrer Geschichte. Ihre Botschaft ist berührend

und bedrückend - und doch glauben sie an den Funken Hoffnung: Die Menschheit kann und wird sich ändern, um die Zivilisation und den Planeten zu bewahren!

In Zeiten von Covid-19 kann das Filmgespräch leider nur online stattfinden.

Die Veranstalter (BUND-Umweltzentrum Ortenau, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau, Kath. Bildungszentrum Offenburg, VHS Offenburg und Büro für Klimaschutz der Stadt Offenburg) bieten deshalb folgenden Ablauf an: Der Film kann in den nächsten Wochen für 4,99 Euro im Internet angeschaut werden, siehe <https://one-word-the-movie.com/de/liwu/>.

Das Filmgespräch dazu findet wie geplant am Mittwoch, 14.04.2021 von 19 – ca. 19:45 Uhr online statt, die Teilnahme daran ist kostenlos. Den Link für das Filmgespräch erhält man bei der Anmeldung bei der Ev. Erwachsenenbildung unter 0781/24018 oder eeb.ortenau@kbz.ekiba.de.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisches Pfarramt

Lahr-Hugsweier

Telefon: 07821-955386, Fax: 07821-955387
Pfarramts-Bürozeiten: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Mi. 14.30 - 17.30 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Axel Malter, Telefon 07824/2347.

Am Gründonnerstag, 01.04.2021, findet kein Gottesdienst statt!

Karfreitag, 02. April 2021, Pfarrer Axel Malter

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Mitnehmen

Ostersonntag, 04. April 2021, Pfarrer Axel Malter

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Mitnehmen

Wer an den beiden Gottesdiensten nicht kommen kann, gerne aber das Abendmahl bekommen möchte, soll sich bitte bei Frau Christa Hierlinger, Tel. 53864 oder im Pfarramt, Tel. 955386 melden.

Sonntag, den 11. April 2021 – Quasimodogeniti –

10.15 Uhr Gottesdienst (Präd. E. Prinz)

Änderungen vorbehalten!

Wer die Gottesdienste besuchen möchte, soll sich bitte im Pfarramt zu den Bürozeiten oder auf den AB jeweils bis zum Samstag anmelden.

Der Gottesdienst wird mit Schutzauflagen stattfinden.

Es ist Maskenpflicht.



Seelsorgeeinheit An der Schutter

Telefon 07821/92089-0,
Mo bis Fr von 9:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
info@kath-schutter.de, www.kath-schutter.de

Öffnungszeiten der Sekretariate:

Hl. Geist Lahr Bergstraße 83a	Mi 16:00 – 18:00Uhr
St. Peter und Paul Lahr Lotzbeckstraße 7	Mo 10:00 – 12:00 Uhr Di 16:00 – 17:30 Uhr
Sancta Maria Lahr im Caritasverband Bismarckstraße 82	Mo 10:00 – 12:00 Uhr Fr 13:30 – 15:30 Uhr

Fenster // Türen
 Rollläden // Jalousien
 Überdachungen
 Insektenschutz



Wüst & Schabinger
 FENSTER // TÜREN

Tullastraße 27 · 77933 Lahr
 Tel. +49 (0) 7821/ 954876-0
 info@wuest-schabinger.de
 www.wuest-schabinger.de

**ZIMMEREI
 JÄGLE**

Regionale Handwerksarbeit

Mit unserer Leidenschaft für Holz
 nachhaltig bauen

- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Exportverpackungen



Zimmerei Jäggle GmbH · Auf dem Pfahl 2 · 77974 Meißenheim-Kürzell
 Tel.: 07824/6649-0 · info@zimmererei-jaegle.de · www.zimmererei-jaegle.de

Friseurteam Fautz

BEATE NICKERT

Der Friseur ...



... für die ganze Familie!

> klimatisierte Räume > durchgehende Öffnungszeiten > kostenlose Parkplätze > spezielle Aktionstage

Schwarzwaldstraße 95 | 77933 Lahr | Telefon 0 78 21 / 4 12 44 + 5 18 24

Ihre **Werbung**
 im Amtlichen
 Mitteilungsblatt
 ist erfolgreich!
 Sie
wird gelesen.

ENGEL & VÖLKERS

Wir suchen
 Verstärkung

ENGEL & VÖLKERS Ortenau
 Kreuzkirchstraße 11 · 77652 Offenburg
 Tel. +49-(0)781-93 99 97 00 · www.engelvoelkers.com/ortenaus

ENGEL & VÖLKERS

Daheim ist daheim...



Wir sorgen für die notwendige
 Unterstützung, damit Sie auch im
 Alter selbständig zu Hause wohnen
 können!

Wir beraten
 Sie gerne.



Arbeiterwohlfahrt Ortenau
 Rufen Sie uns an: ☎ 0 78 21 / 2 15 53

Pflegedienst • Nachbarschaftshilfe • Essen auf Rädern

SPITAL
 Wohnen und Pflege

- **Dauerpflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Betreutes Wohnen**



**Würde und
 Vertrauen**

77933 Lahr · Bismarckstraße 9 · Telefon 0 78 21 / 90 36-0
 E-Mail: info@spital-lahr.de · Internet: www.spital-lahr.de

**Ist Ihre Hausnummer
 GUT erkennbar?**

Im Notfall kann das entscheidend für rasche **HILFE**
 durch den **ARZT** oder den Rettungsdienst sein.

**Werben Sie im amtlichen
 Mitteilungsblatt!**

- > **gezielt**
- > **preiswert**
- > **erfolgreich**

Wir beraten Sie gerne!

JV-Verlag, Tel. 0 78 21 / 2 20 63